



EMPFOHLEN  
AB DER  
10. Klasse



EMPFOHLEN  
AB DER  
6. Klasse



EMPFOHLEN  
AB DER  
8. Klasse

## Open Eyes Menschenrechtsfilme für die Schule

Vom 4. bis 10. Oktober 2018 findet das Projekt *Open Eyes – Menschenrechtsfilme für die Schule* statt. Schulklassen ab der 5. Jahrgangsstufe haben die Gelegenheit, vormittags pädagogisch betreute Filmvorführungen zu besuchen, die speziell für die Menschenrechtserziehung an Schulen ausgewählt wurden. Im Anschluss an jede Vorstellung wird mit den Filmemacher\*innen oder Expert\*innen diskutiert.

### Veranstalter

Internationale Filmtage der Menschenrechte e.V.  
in Kooperation mit dem Filmhaus Nürnberg im KunstKulturQuartier  
Königstr. 93, 90402 Nürnberg

### Spielort

Filmhaus Nürnberg im KunstKulturQuartier  
Königstr. 93, 90402 Nürnberg

### Preise

3,00 Euro pro Schüler\*in, Lehrkräfte frei

### Anmeldung

Isabelle Krauß, Tel: 0911/231-77648  
isabelle.krauss@stadt.nuernberg.de

### Lehrerfortbildung: „Der Dokumentarfilm zwischen Inszenierung und Wirklichkeit“

Im Rahmen von *Open Eyes* bietet das eintägige kostenlose Seminar am 5. Oktober 2018, 10-17 Uhr, interessierten Lehrkräften die Möglichkeit, das Spannungsfeld zwischen Inszenierung und Wirklichkeit im Dokumentarfilm auszuleuchten. Angesichts der Bilderflut, der wir heutzutage in den Medien ausgesetzt sind, stellt sich diese Frage mit großer Dringlichkeit, gilt es doch gerade bei sogenanntem dokumentarischen Material die Inszenierung und Konstruktion medialer Wirklichkeit kritisch zu hinterfragen. Das Seminar wird geleitet von Andrea Kuhn (Filmwissenschaftlerin und Leiterin NIHRFF). Weitere Infos und Anmeldung über den oben genannten Kontakt oder online unter [fibs.alp.dillingen.de](http://fibs.alp.dillingen.de) - Lehrgang E395-0/18/1.

Eine Veranstaltung von:  
**NÜRNBERG  
INTERNATIONAL  
HUMAN RIGHTS  
FILM FESTIVAL**

in Kooperation mit:  
**NÜRNBERG**

Titel und Illustrationen  
Anna Housa

unterstützt von:  
**STABILO**



### Silvana

Dokumentarfilm, Schweden 2017, 91 min, Schwedisch, Arabisch, Litauisch mit deutschen Untertiteln, FSK: ohne Angaben, Regie: Mika Gustafson, Olivia Kastebring, Christina Tsiobanelis

Die schwedische Rapperin Silvana Imam hat syrisch-litauische Wurzeln und tritt mit ihrer kraftvollen Musik für eine bessere Welt ein. Mit ihren kompromisslosen Texten kämpft sie vehement und mit klaren Worten gegen Homophobie, Rassismus, Sexismus und jedwede Form von Repression. Damit trifft sie in Zeiten, in denen rechtes Gedankengut und Fremdenhass an Popularität gewinnen, den Zeitgeist einer ganzen Generation, die für eine tolerante und bunte Gesellschaft steht.

„Der Film hat das Potenzial, eine Debatte über Geschlechterrollen, homosexuelle Beziehungen und unerzählte Geschichten anzustoßen. Aber er ist auch Teil einer Revolution, in der junge Frauen Führerinnen von Veränderungen und künstlerischen Kreationen werden.“ Mika Gustafson, Olivia Kastebring, Christina Tsiobanelis

Girlpower

Homophobie

Rassismus



Mo., 8.10., um 8:30 Uhr  
Mi., 10.10., um 11:00 Uhr

In Anwesenheit von Eve Massacre  
(Konzertveranstalterin/Bloggerin, Musikverein Nürnberg)

### Stell Dir vor, Du müsstest fliehen

Jimie. Spielfilm, Schweden, Österreich, Kroatien 2018, 91 min, Schwedisch deutsch gesprochen, FSK: ab 12, Regie: Jasper Ganstrand

*Stell dir vor, du müsstest fliehen* macht in eindrücklichen Bildern aus kindlicher Perspektive traumatische Fluchterfahrungen erlebbar und führt vor Augen, was es bedeutet auf der Flucht zu sein. In diesem Spielfilm zwingen kriegerische Konflikte in Schweden den vierjährigen Jimmie und seinen Vater das Land zu verlassen. Aus der Sicht des kleinen Jungen erlebt der Zuschauer die Angst, das Chaos und die Desorientierung auf der Flucht durch verschiedene Länder, über Land und See.

„Durch die Verschiebung der Fluchtproblematik in unsere Region soll den Zuschauern ein Perspektivwechsel aufgezeigt werden, der verdeutlicht, wie leicht es jeden von uns treffen kann, fliehen zu müssen.“ Joachim Kurz, Kino Zeit

Fluchterfahrung

Mitgefühl

Seenotrettung



Mo., 8.10., um 14:00 Uhr  
Fr., 12.10., um 8:30 Uhr

In Anwesenheit von Seenotretter\*innen von Sea-Eye

### Zeit für Utopien

Dokumentarfilm, Österreich 2018, 95 min, deutsche Sprachfassung, FSK: ab 0, Regie: Kurt Langbein

Klimawandel, wirtschaftliche Ausbeutung der Natur und des Menschen, eine weltweit ungerechte Vermögensverteilung, Profitmaximierung und Wegwerfgesellschaft – Wie lange kann es so noch weitergehen?

*Zeit der Utopien* stellt Projekte vor, die mit gutem Beispiel vorangehen und die beweisen, dass es möglich ist nachhaltig und verantwortlich mit unserer Umwelt umzugehen. Gerechtere und nachhaltigere Wirtschaftsmodelle, faire und kooperative Produktionsbedingungen, sharing economy und Postwachstumsökonomie – *Zeit für Utopien* ist eine inspirierende Entdeckungsreise zu den Einsteigern in eine neue Gesellschaft.

„Der Film ist eine ins Positive gewendete Gesellschaftskritik. Er zeigt, dass Utopien kein Zeitvertreib einer kleinen Elite sind. Utopisches Denken wird dringend gebraucht für unser aller Überleben.“ Simone Ungerer, MDR Kultur

Nachhaltigkeit

Kapitalismuskritik

Umweltschutz



Do., 4.10., um 8:30 Uhr  
Fr., 5.10., um 11:00 Uhr

In Anwesenheit von Mona Eckert  
(Lillinghofer Obstbauern, Solidarischer Landwirtschaftsbetrieb)



EMPFOHLEN  
AB DER  
9. Klasse



EMPFOHLEN  
AB DER  
8. Klasse



EMPFOHLEN  
AB DER  
9. Klasse



EMPFOHLEN  
AB DER  
8. Klasse



EMPFOHLEN  
AB DER  
5. Klasse

### Dil Leyla

Dokumentarfilm, Deutschland 2016, 72 min, Kurdisch, Deutsch mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 12, Regie: Aslı Özarslan

Gewinner Open Eyes Jugendjurypreis 2017

*Dil Leyla* gibt einen unmittelbaren Einblick in die aktuelle politische Lage in der Türkei und die Situation der kurdischen Minderheit dort. Er zeigt eine mutige junge Frau, die unermüdlich für Gerechtigkeit, Frieden und Demokratie kämpft. Aus ihrer kurdischen Heimatstadt Cizre an der syrisch-irakischen Grenze musste Leyla als Kind vor dem türkischen Militär fliehen. 20 Jahre später ist sie zurück und setzt sich mit viel Engagement und Leidenschaft für die Menschen dort ein und wird mit Rekordergebnis zur Bürgermeisterin gewählt. Durch Erdogans Eskalationspolitik bricht der türkisch-kurdische Konflikt wieder auf und Leyla wird ihres Amtes enthoben. Doch sie gibt nicht auf und steht weiter für Frieden und demokratische Ideale ein.

„Obwohl es eine bekannte Tatsache ist, dass die Lage in der Türkei seit langem außer Kontrolle geraten ist, gibt es wenige Quellen, die uns so nah und real klarmachen, wie es dort tatsächlich aussieht.“ Open Eyes Jugendjury 2017

Türkeikrise    Vorbild    politisches Engagement



Do., 11.10., um 8:30 Uhr  
Fr., 12.10., um 11:00 Uhr

in Anwesenheit von Aslı Özarslan  
(Regisseurin, angefragt)

### Die dritte Option

Österreich 2017, 78 min, deutsche Sprachfassung, FSK: ohne Angabe, Regie: Thomas Fürhapter

Wer entscheidet was normal ist? Was tun, wenn über Leben und Tod entschieden werden muss? Wann ist ein Leben lebenswert? Welche Auswirkungen hat der medizinische Fortschritt auf unsere Gesellschaft?

*Die Dritte Option* setzt sich mit dem Thema Pränataldiagnostik auseinander und hinterfragt den gesellschaftlichen Konsens über Normalität und Behinderung in der heutigen Optimierungs- und Leistungsgesellschaft. Regisseur Thomas Fürhapter fordert die Zuschauer\*innen aktiv auf, sich selbst ein Urteil zu bilden.

„Die Dritte Option setzt Einzelschicksale im Zeitalter von Pränataldiagnostik und Biopolitik in einen radikal gegenwärtigen und gesellschaftspolitischen Zusammenhang. Schicht um Schicht wird der Blick freigeräumt auf grundsätzliche Fragen zu Geburt, Ethik und Norm – so wird das, was nur Wenige betrifft, zu etwas, das alle angeht.“ Gini Brenner

Medizinethik    Pränataldiagnostik    Eugenik



Do., 4.10., um 11:00 Uhr  
Fr., 5.10., um 8:30 Uhr

in Anwesenheit von Thomas Fürhapter  
(Regisseur, angefragt)

### Hamburger Gitter

Der G20 Gipfel als „Schaufenster moderner Polizeiarbeit“  
Dokumentarfilm, Deutschland 2018, 76 min, deutsche Sprachfassung, FSK: ab 12, Regie: Marco Heinig, Steffen Maurer, Luise Burchard, Luca Vogel

*Hamburger Gitter* wirft einen kritischen Blick auf den Umgang mit den Protesten während des G20 Gipfels in Hamburg 2017 und stellt die aktuelle staatliche Sicherheitspolitik sowie die Veränderung polizeilicher Strategien in Frage. Der Film gibt einen umfassenden Überblick über den Verlauf der Proteste und das gewaltsame Durchgreifen der Polizei. Wurden während der Proteste Grundrechte außer Kraft gesetzt? Wie hat sich der Sicherheitsdiskurs während und nach dem Großereignis verschoben?

„Sich die Polizeiarbeit noch mal in der Praxis anzuschauen, lohnt sich besonders, seit die in Hamburg generalerprobten Praktiken mit dem in Bayern verabschiedeten Polizeiaufgabengesetz das freistaatliche Gütesiegel erhalten haben, und von dort aus Schule zu machen drohen.“ Philipp Bovemann, Süddeutsche Zeitung

Polizeigesetz    Grundrechte    Autorität und Demokratie



Di., 9.10., um 8:30 Uhr  
Do., 11.10., um 11:00 Uhr

mit Prof. Dr. Krajewski, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Völkerrecht der FAU, Mitverfasser der Popularklage gegen das Bayerische Polizeiaufgabengesetz (PAG)

### Muhi - Generally Temporary

Dokumentarfilm, Israel, Deutschland 2017, 86 min, Arabisch, Hebräisch mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 0, Regie: Rina Castelnovo-Hollander, Tamir Elterman

Muhi ist sechs Jahre alt und ein aufgeweckter kleiner Junge, doch wächst er unter paradoxen Umständen auf: Geboren im Gazastreifen muss er als Säugling aufgrund einer seltenen Autoimmunerkrankung in einem israelischen Krankenhaus behandelt werden. Wegen des desolaten Versorgungszustands in seiner palästinensischen Heimat ist er gezwungen in Israel zu bleiben, während seine Familie in Gaza lebt. Einzig sein Großvater Abu Naim kann dauerhaft bei ihm bleiben. Beide sitzen damit zwischen den Stühlen: Israel duldet sie lediglich und auf der palästinensischen Seite macht sie ihr Israel-Aufenthalt zunehmend verdächtig. So können sie weder vor noch zurück. Doch der optimistische Junge glaubt weiter an seine Zukunft.

„Es geht nicht allein, es geht nicht gegeneinander, es geht nicht ohne Vergebung, und womöglich geht es auch nicht ohne Glauben: *Muhi – Generally Temporary* bringt uns Menschen nah, die sich den politischen Zumutungen ihrer Heimat mit Liebe zur Wehr setzen.“ Jurybegründung, Goldene Taube, DOK Leipzig

Israel-Palästina    Grenzsituationen    Weltpolitik



Mo., 8.10., um 11:00 Uhr  
Di., 9.10., um 14:00 Uhr

in Anwesenheit von Andrea Kuhn, Leiterin des Filmfestivals der Menschenrechte

### Power to the Children

Kinder an die Macht  
Dokumentarfilm, Indien, Deutschland 2018, 87 min, deutsche Sprachfassung, FSK: ab 6, Regie: Anne Kersting

*Power to the Children* begleitet Kinder in Indien, die sich in Kinderparlamenten organisieren, ihre eigenen Minister wählen und für ihre Rechte kämpfen. Sie engagieren sich für Umweltschutz, Inklusion und Bildung oder stellen Kampagnen und Theaterstücke gegen Alkoholsucht auf die Beine. Beeindruckend und inspirierend ist dieses Engagement und zeigt: Jeder kann etwas bewegen und Verantwortung übernehmen.

„*Power to the Children* ist ein wichtiger und inspirierender Dokumentarfilm für Kinder über Kinder, der auch als Appell an die Welt verstanden werden kann, den mutigen Kindern Indiens nachzueifern und sich für Kinderrechte einzusetzen.“ Deutsche Film- und Medienbewertung, Prädikat „besonders wertvoll“

Kinderrechte    Demokratie    Gemeinwohl



Di., 9.10., um 11:00 Uhr  
Mi., 10.10., um 8:30 Uhr

in Anwesenheit von Anna Kersting  
(Regisseurin)